

# Bericht

über das

## Königliche Christianenramm

in dem

Schuljahre von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

Erstattet

von

Professor Dr. M. J. F. Lucht, Director,

Inhaber des Rothen Adlerordens vierter Classe,  
Ritter des Dannebrogordens und Dannebrogsmann.

---

Altona, 1879.

1879. Progr. Nr. 233.

ALTO  
1

Buchdruckerei von Hammerich & Lesfer in Altona.

## Jahresbericht.

Auch dieser Jahresbericht muß wie eine Reihe der vorhergegangenen mit einer Angabe der Veränderungen in dem Lehrpersonalen beginnen. Es stand zu erwarten, daß der Candidat des höheren Schulamts, Herr Dr. R. S. A. Hoeffler am Schlusse des Sommersemesters v. J. nach ausgezeichneter Ableistung des Probejahres von dem Gymnasium scheidet würde, da er nun zunächst die militärische Dienstpflicht als Freiwilliger zu erfüllen hatte. Ganz unerwartet verloren wir aber auch um dieselbe Zeit unseren werthen Kollegen, den sechsten ordentlichen Lehrer Herrn H. Randt, welcher als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften auf einen höheren Platz an dem Gymnasium in Magdeburg berufen wurde. Durch Verfügung des Königlich-provinzial-Schulcollegiums vom 16. August v. J. war schon dem Candidaten des höheren Schulamts, Herrn C. R. E. A. Wegemann, geb. zu Hannover, die commissarische Verwaltung einer ordentlichen Lehrerstelle vom 1. October ab übertragen und als von demselben Collegium durch Verfügung vom 28. September v. J. der Candidat des höheren Lehramts, Herr H. N. Homfeld, geb. zu Dikum in Ostfriesland, dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres und commissarischen Verwaltung einer ordentlichen Lehrerstelle vom 1. October ab zugewiesen war, konnte der Unterrichtscursus des Wintersemesters von einem vollständigen Lehrercollegium eröffnet werden. Am Schlusse des Unterrichtscursus wird jedoch wieder ein Lehrer von uns scheiden. Der älteste Lehrer des Gymnasiums und der einzige hier übrige von den Lehrern, welche ich in Function fand, als ich am 1. October 1853 das Directorat des Christianeums übernahm, \*) Herr Cantor Petersen, geb. am 25. Mai 1801 zu Steinfeld in Angeln, wird in den Ruhestand treten, zu welchem Se. Excellenz, der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Dr. Falk ihm den Uebergang in wohlwollendster Weise geëbnet hat. Herr Cantor Petersen hat seit dem 17. März 1829 als interimistischer und seit dem 27. August 1830 als angestellter Lehrer den Gesangunterricht am Christianeum mit großer Geschicklichkeit und nie erkaltendem Eifer in erfolgreicher Weise geleitet und ich spreche Ihn hierfür im Namen unserer Anstalt nach Gebühr den wärmsten Dank aus. Unsere freundlichen Wünsche für sein Wohl geleiten Ihn in die Ruhe des Privatlebens und wir hoffen, daß die Muse der Tonkunst, deren Reich er als ihr treuer Diener durch Unterricht in Gesang und Klavierspiel, durch Aufführung größerer Musikwerke und zahlreiche eigene Compositionen rastlos gemehrt hat, Ihn auch noch den Spätabend seines Lebens erheitern werde. — Mit Genehmigung des Königlich-provinzial-Schulcollegiums durch Schreiben vom 3. December v. J. habe ich die Ertheilung des Gesangunterrichts dem Herrn Henry Hepple, Organist und Cantor an der Johannis-Kirche hieselbst, übertragen, welcher vom 1. April d. J. ab in Function treten wird.

\*) Die sich bietende Gelegenheit zu einer lauten Jubiläumsfeier ließen Kollegen, Freunde und Schüler auf meinen besondern Wunsch unbenuzt vorübergehen. Ich habe Vielen für ihre mir bewiesene freundliche Theilnahme gedankt, Manchen habe ich meinen Dank noch nicht aussprechen können. Zu den Letzteren gehören auch liebe frühere Schüler, welche mir aus Universitätsstädten — Leipzig, Tübingen, Heidelberg, Berlin — ihre gute Erinnerung an mich kundgaben und denen ich wol hier meinen Dank abstatte darf. Es sind die Herren C. Gottschau, U. Tetens, S. Goldfeld, R. Saß, F. Frieß, A. Baur, E. Martinot, C. v. Pustan, Th. Kämpel, H. Bauer, R. Thomsen, C. Lindemann, H. Baur, W. Seifert, F. Koopmann, C. Dülker, A. Ley, J. Hein, J. Andrefsen, W. Herose, C. Brandis, H. Claussen, R. Fels, J. Mau.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät, unseres Kaisers und Königs Wilhelm ist von dem Gymnasium wieder in der Weise begangen, welche die räumlichen Verhältnisse gestatten. Eine würdigere Feier wird bald stattfinden können, wenn dem Gymnasium eine Aula zurückgegeben ist durch Ausführung des lange geplanten Neubaus. Zu derselben wird wol in nächster Zeit geschritten werden, da zu den auf 190,000 M. veranschlagten Baukosten, welche sonst aus dem noch übrigen Vermögen der Anstalt bestritten werden sollen, ein Zuschuß von 41,000 M. aus Staatsmitteln bewilligt ist. Hinweggeräumt wird das von Herrn Professor Kirchhoff bewohnte Haus und der im Jahre 1742 erbaute nördliche Flügel mit seiner Inschrift: *Expectatione major*, das kleine auf dem inneren Hofe belegene Wohnhaus und nach Vollendung des Baues auch das Bibliotheksgebäude. Möge denn der Neubau in seiner Vollendung die lange gehegten Erwartungen befriedigen! — Die Feier des Sedantages fand in der gewohnten Weise statt.

Der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Rahmeyer war zur Inspection am 16. August und am 4. November v. J. auf dem Gymnasium anwesend und am 16. September v. J., 3., 4. und 5. März d. J. wurden die mündlichen Maturitätsprüfungen unter dem Voritze desselben abgehalten.

Wir haben im Laufe des Schuljahres keinen unserer Schüler an irgend einer epidemischen Krankheit verloren, aber leider erlagen drei Schüler im elterlichen Hause verschiedenartigen Krankheiten, der Ober-Primaner Joh. Sievers in Overndorf bei Kellinghusen, der Ober-Tertianer Rud. Lindemann in Hamburg, der Quartaner Art. Boyens in Altona. — Von den Collegen mußte Herr Dr. Roesiger aus Gesundheitsrückichten auf einige Monate Urlaub nehmen und Herr Professor Dr. Scharenberg war längere Zeit durch ein Fußleiden behindert das Zimmer zu verlassen.

Für das größere Publicum dürften folgende Verfügungen höherer Behörden Interesse haben:

1878, Jun. 20. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium theilt ein Ministerial-Rescript mit betr. die Verbrechen der letzten Zeit, Verbot der Theilnahme von Schülern an socialdemokratischen Versammlungen.

Jun. 26. K. P.-S.-C. sendet Abschrift eines Ministerial-Erlasses, daß revaccinirte Schüler 14 Tage von den Turnübungen zu dispensiren seien.

Novemb. 1. K. P.-S.-C. sendet ein Circular betr. Schülervereine.

1879, Jan. 25. K. P.-S.-C. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 5. April, den Anfang des Schuljahres auf den 21. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 31, Anfang Jun. 9, Sommer Schluß Jul. 5, Anfang August 4, Michaelis Schluß Septemb. 27, Anfang Octob. 7., Weihnacht Schluß Decemb. 20., Anfang Januar 5., 1880.

Februar 17. K. P.-S.-C. sendet ein Normativ für die künftig alle drei Jahre in der Pfingstwoche zu haltenden Directoren-Conferenzen; zum ersten Male 1880 in Kiel.

## Uebersicht

der von Ostern 1878 bis Ostern 1879 beendigten Lektionen.

**Ober-Prima.** Ordinarius: der Director.

**Latéinisch,** 8 St. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Hofmann, B. 1. Ciceros Brutus. 4 St. Director. — Horazs 4 Bücher Oden repetirt. Briefe B. I., 7. — Ende. Satiren B. I. 2 St. — Wöchentliche häusliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Professor Henrichsen. —

**Griechisch**, 6 St. Thucydides B. 5. Platos Gorgias. 3 St. Director. — Homers Ilias 18. 19. 20. im Sommer; Sophokles Elektra im Winter. Monatlich 1 Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Exercitien und Extemporalien. Grammatik nach Berger. 1 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Grammatik nach Seffers Elementarbuch. 1. Könige 21 — 2. Könige zu Ende gelesen. Die 10 Gebote und der Segen Aarons auswendig gelernt. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz; wöchentlich ein freier Vortrag. Einiges aus der Lehre von den Begriffen und Dispositionslehre. Im Sommer Herder und Lessing, im Winter Goethe. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Grammatik: Repetition der ganzen Grammatik von Plösz; thèmes oder Extemporalien alle 14 Tage. Plöszs Manuel de la littérature française: von Ségur (le père) an bis Sandeau „Mademoiselle de la Seiglière.“ Herr Möller. — **Englisch**, 1 St. Im Sommer Macaulay, history of England, Vol. I.; im Winter Shakespeare, the Winters Tale. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Lectüre der Confessio Augustana, ausgewählte Abschnitte aus dem Ev. Johannis und Römerbriefe, Repetitionen. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: Die Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die unbestimmten Gleichungen, die Gleichungen höheren Grades im Allgemeinen nach Rambly und Bardeys Aufgabensammlung. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie nach Brettnier und Optik nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Neuere Geschichte mit Repetition der alten und mittleren, nach Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

**Unter-Prima.** Ordinarius: Professor Dr. Heinrichsen.

**Lateinisch**, 8 St. Cic. de oratore von B. I. bis B. II., cap. 65. 4 St. — Horazs Oden B. I. bis B. III., 23, mit Uebergang einiger Oden. 2 St. — Wöchentliche häusliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Professor Heinrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Platos Apologie des Sokrates; Demosthenes 3 Philippische Reden und 2 Olynthische. 3 St. — Häusliche Exercitien und Extemporalien in wöchentlichem Wechsel. 1 St. Professor Heinrichsen. — Homers Ilias 1. 2. 3. im Sommer; Euripides Hippolytus im Winter. Monatlich 1 Gesang aus Homers Ilias privatim. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Combinirt mit Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Wie in Ober-Prima. Professor Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Grammatik: Plöszs Schulgrammatik, Repetitionen; thèmes und Extemporalien im Wechsel, alle 14 Tage. Plöszs „Manuel de la littérature française“ von Corneille an bis Montesquieu. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 St. Macaulay, history of England, Vol. I. Professor Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Kirchengeschichte. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Combinationslehre, binomischer Lehrsatz nach Rambly. Stereometrie: Die Lage der Linien auf Ebenen gegen einander und die vollständig begrenzten Räume nach ihren Formen, nach Rambly. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Statik und Mechanik, Magnetismus und Electricität nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Mittlere Geschichte, nach Herbst. Geographierepetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

**Ober-Secunda.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Horn.

**Lateinisch**, 10 St. Cic. de amicitia, pro Sulla, pro Milone, pro Ligario, pro Dejotaro. Livius 24—26. 5 St. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium nach Süßle, Grammatik nach Ellendt-Schiffert. 3 St. Dr. Horn. Vergils Aeneis Buch 9. 10. 11. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herodot B. 7. 8. Xyias Reden 12. 13. 25. 16. 31. 30. 19. Alle 14 Tage Extemporale oder

Exercitium nach Berger. Grammatik nach Berger. 4 St. Dr. Horn. — Homers Ilias Buch 1—6. 2 St. Professor Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Monatliche Aufsätze. Uebungen im Disponiren und im freien Vortrage. Lectüre des Götz von Berlichingen und der Braut von Messina. Dr. Horn. — **Französisch**, 2 St. Grammatik von Plöy § 66—§ 79. Thèmes oder Extemporalien alle 14 Tage. Lectüre: Phèdre von Racine im Sommer, Athalie von Racine im Winter. Herr Möller. — **Englisch**, 2 St. Schütz's Charakterbilder Thl. 3, im Sommer: Wallace and Robert Bruce von Chambers. Battle of Crecy and Agincourt. General reflections of early English history von Hume. Im Winter: Gustavus Adolphus and the thirty years war von Chambers. Early life of Napoleon Bonaparte von W. Scott. The Boston Tea Party and its consequences von Lord Mahon. The battle of Pultowa. Herr Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des Neuen Testaments mit Lectüre der Apostelgeschichte, des Galaterbriefes und ausgewählter Abschnitte aus anderen Paulinischen und aus den katholischen Briefen. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Planimetrie: Die harmonische Theilung, Proportionen beim Kreise und Rectification und Quadratur desselben nach Wiegand. Ebene Trigonometrie, nach Rambh. Schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme. Die flüssigen und luftförmigen Körper, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Griechische Geschichte, nach Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

**Unter-Secunda.** Ordinarius: Oberlehrer Dr. Barthold.

**Lateinisch**, 10 St. Cicero pro Roscio Amer., de imperio Cn. Pompeii. Livius I. XXI und Stücke von XXII. Privatim aus Nepos eine Anzahl vitae und ausgewählte Stücke aus Cäsars bell. civile. 5 St. Repetition der Syntax nach Ellendt-Seyffert mit einzelnen Erweiterungen. Mündliches Uebersetzen aus Sappho oder Retrovertiren des Gelesenen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Dr. Barthold. — Vergils Aeneis Buch 1—3. 2 St. Dr. Jasper. — **Griechisch**, 6 St. Herod. I. Xenoph. Hell. I. II. Hom. Od. B. 20—24, 1—4. 5 St. Alle 14 Tage Extemporale. Mündliches Uebersetzen nach Berger III. Wiederholung der Formenlehre, Einprägung syntaktischer Regeln nach Berger. 1 St. Dr. Horn. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Professor Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart. Besprechung und Auswendiglernen einzelner Gedichte, z. B. der Glocke. Dispositionsübungen. Monatlich ein Aufsatz. Dr. Barthold. — **Französisch**, 2 St. Schulgrammatik von Plöy § 50—66. Thèmes oder Extemporalien alle 14 Tage. „Bertrand et Raton“ von Scribe. „La joie fait peur“ von M<sup>me</sup> de Girardin und „Le village“ von Octave Feuillet. Herr Möller. — **Englisch**, 2 St. Schmidts Elementarbuch der Englischen Sprache § 14—§ 25. Exercises oder Extemporalien alle 14 Tage. Schütz's Charakterbilder: The battle of Marathon von Creazi und Victory of Arminius over the Roman legions under Varus von Creazi. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Einführung in die Schriften des Alten Testaments mit Lectüre. Leben Jesu nach den Synoptikern, bes. nach Matthäus. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: Linien und Winkel am Kreise, ein- und umschriebene Figuren, Ausmessung geradliniger Figuren, Ähnlichkeit. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, nach Wiegand. Wiederholungen und schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Einleitung, die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die festen Körper, nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte, nach Herbst. Geographische Repetitionen, nach Daniel. Dr. Barthold.

**Ober: Tertia.** Ordinarius: Dr. Schirmer.

**Latéinisch**, 10 St. Durchnahme resp. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seuffert § 129—342. Extemporalien und Exercitien nach Ostermann, 4. Abth. 4 St. Caes. de b. G. V—VIII. 4 St. Ovid. Metam. VII. X. XI. (nach der Auswahl von Siebelis, 16—18, 26—34). 2 St. — Privatim Corn. Nepos I—V. Dr. Schirmer. — **Griechisch**, 6 St. Grammatik, 2 St.: Unregelmäßige Verba. Repetition der gesammten Formenlehre und der in Quarta gelernten Vocabeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Xenoph. Anab. III. IV. 2 St. Hom. Od. I. II. (III. von der I. Abtheilung privatim). Wöchentlich 5 Verse auswendig gelernt. 2 St. Hr. Bräuning. — **Deutsch**, 2 St. Lectüre prosaischer Stücke aus Hops und Paulsfief, Th. II, 1. Schillers Gedichte. Dispositionsübungen. Aufsätze. Dr. Schirmer. — **Französisch**, 2 St. Grammatik von Plöz § 24—49. Thèmes oder Extemporalien alle 14 Tage. Schüßs Lesebuch. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 St. Schmidts Grammatik § 1—16. Exercises oder Extemporalien alle 14 Tage. Hr. Möller. — **Religion**, 2 St. Kurze Wiederholung des Katechismus, das Kirchenjahr, Lectüre der Apostelgeschichte, Abriß der Reformationsgeschichte. Dr. Schirmer. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Repetition, Rambly § 69—110, schriftliche Aufgaben mit Analysis. Arithmetik: Bardey VIII und IX, Quadrat- und Cubikwurzelanziehen, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Wöchentlich eine planimetrische oder arithmetische schriftliche Arbeit. Im Sommer Herr Kaydt, im Winter Herr Homfeld. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Uebungen im Bestimmen nach Laban, das natürliche System; einiges aus der Pflanzenanatomie und Physiologie. Winter: Mineralogie; einiges aus der Crystallographie, specielle Oryctognosie mit besonderer Rücksichtnahme auf die technische Verwendung. Nach Schilling. Im Sommer Hr. Kaydt, im Winter Hr. Homfeld. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Reformation bis Ende, nach Eckert. Geographie von Deutschland, nach Daniel. Herr Bräuning.

**Unter: Tertia.** Ordinarius: Herr Bräuning.

**Latéinisch**, 10 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert § 234—342 excl. Anmerkungen. Repetition der Casuslehre. Vocabeln nach Bonnell. Wöchentlich ein Extemporale. Exercitien. 4 St. — Caes. de b. g. III. IV. V. 4 St. — Ovid. Met. Auswahl von Siebelis Nr. 8, 9, 13—17. Hr. Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Grammatik nach Berger, Repetition der Formenlehre, verba liquida und auf  $\mu$  bis § 147. Exercitien und Extemporalien. 3 St. Xenophons Anabasis Bd. 1—3, 3. 3 St. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hops und Paulsfief, Th. II. Dispositionsübungen. Auswendiglernen von Gedichten. Im Sommer 5, im Winter 6 Aufsätze. Hr. Bräuning. — **Französisch**, 2 St. Schulgrammatik von Plöz Lect. 1—23. Unregelmäßige Verben. Exercitien und Extemporalien. Dr. Jasper. — **Religion**, 2 St. Sommer: Inhaltsangabe der Bücher des Alten Testaments und ausgewählte Lectüre; Winter: Evangelium Matthaei gelesen und erklärt. In jedem Semester die 5 Hauptstücke gelernt resp. wiederholt und die für diese Klasse bestimmten Kirchenlieder nach Hollenberg auswendig gelernt. Hr. Möller. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Rambly § 1—68 mit Aufgaben und Lehrfägen nach Lange, Theil I. Arithmetik: Bardey I—IX. Wöchentlich eine planimetrische oder arithmetische Arbeit. Im Sommer Hr. Kaydt, im Winter Hr. Homfeld. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Sommer: Botanik: Das Linnésche System, Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen. Winter: Zoologie: Anatomie des Menschen. Articulata und Gastrozoa, eingehender Insecta. Hr. Homfeld. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nach Eckert. Hr. Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Geographie der Europäischen Staaten excl. Deutschland. Hr. Bräuning.

**Quarta.** Ordinarius in Michaelis-Quarta Oberlehrer Dr. Jasper, in Oster-Quarta Dr. Claussen.

**Lateinisch**, 10 St. Ellendt-Seyfferts Grammatik § 129—201; Repetition der Formenlehre. Hennings Elementarbuch III. Thomonds Urbis Romae viri illustres. Siebelis Tirocinium poeticum. Bonnells Vocubularium. Extemporalien und Exercitien. Die Ordinarien. — **Griechisch**, 6 St. Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf  $\omega$  nach Bergers Grammatik. Bergers Übungsbuch I. Extemporalien und Exercitien. Dr. Claussen und Dr. Köfiger. — **Deutsch**, 2 St. Lesebuch von Hopf und Paulsief. Satz- und Interpunctionslehre. Declamationen. Aufsätze. Die Ordinarien. — **Französisch**, 2 St. Plöys Elementar-Grammatik, Lection 61—105; Repetition des Quinta-Pensums. Extemporalien und Exercitien. Hr. Göllich und Dr. Köfiger. — **Religion**, 2 St. Repetition der biblischen Geschichten Alten und Neuen Testaments nach Berthelt, Lectüre ausgewählter Bibelstellen. 1., 2., 3. Hauptstück. Kirchenlieder nach Hollenberg: No. 7, 9, 20, 29, 41 sowie Repetition der in VI. und V. gelernten. Hr. Möller. — **Geschichte**, 2 St. Griechische und Römische Geschichte, nach Zäger. Dr. Claussen. — **Geographie**, 1 St. Außereuropäische Erdtheile, nach Daniel. Dr. Claussen. — **Rechnen**, 3 St. Repetition der Brüche und Decimalbrüche nach Böbnig, Abschnitt VI—IX. Wöchentliche schriftliche Arbeit. Im letzten Semester 1 Stunde geometrische Formenlehre nach Dictat. Im Sommer Hr. Kaydt, im Winter Hr. Homfeld.

**Oster- und Michaelis-Quinta.** Ordinarius in O.-V. Dr. Köfiger, in M.-V. Hr. Göllich.

**Lateinisch**, 9 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre und einiger syntaktischer Vorbegriffe nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Vocabellernen aus Bonnells Vocubularium. Hennings Elementarbuch II, 1—54 und zusammenhängende Lesestücke nach Auswahl übersetzt. Wöchentlich ein Extemporale. Die Ordinarien. — **Deutsch**, 3 St. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Orthographie, Interpunction und Satzlehre. Declamationsübungen. Wöchentlich ein Dictat. Die Ordinarien. — **Französisch**, 3 St. Plöys Elementar-Grammatik, Lection 1—60. Wöchentlich eine Correctur. Hr. Göllich. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Berthelt. 1. und 3. Hauptstück des Katechismus. Auswendiglernen der Kirchenlieder nach Hollenberg und zwar: No. 2, 12, 19, 22, 40. Dr. Kessler. — **Geographie**, 2 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Die Ordinarien. — **Rechnen**, 3 St. Decimalbrüche, Erweiterung der gemeinen Brüche mit Anwendung in vermischten Aufgaben, nach Böbnig I. Theil. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Sommer: Botanik. Theile der Pflanze, Besprechung wildwachsender Pflanzen, Linnés Classen und Ordnungen. Winter: Zoologie. Aves, Reptilia, Amphibia, Pisces, besonders eingehend Aves. Im Sommer Hr. Kaydt, im Winter Hr. Homfeld. — **Schreiben**, 2 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. Oberlehrer Schüder.

**Oster- und Michaelis-Sexta.** Ordinarius der Oster-Sexta Dr. Kessler, der Michaelis-Sexta Hr. Wegemann, im Sommer Dr. Höffler.

**Lateinisch**, 10 St. Regelmäßige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Elementarbuch I von Hennings. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale. Die Ordinarien. — **Deutsch**, 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsief für Sexta, Lernen von Gedichten. Declination, Conjugation, einfacher Satz, Relativsatz. Wöchentlich ein Dictat. Die Ordinarien. — **Religion**, 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Berthelt. Erstes Hauptstück des Katechismus. Kirchenlieder Nr. 4, 5, 28, 30, 35 nach Hollenberg. Die Ordinarien. — **Naturgeschichte**, 2 St. Sommer: Botanik. Theile der Pflanze, Einübung der ge-

bräuchlichen Benennungen mit besonderer Rücksichtnahme auf das Linné'sche System. Naganwendung der Pflanzen. Anleitung zum Pressen der Pflanzen und Anlegung eines Herbariums. Winter: Zoologie. Hauptrepräsentanten aller Ordnungen der Säugethiere. Im Sommer Hr. Raydt, im Winter Hr. Homfeld. — **Geographie**, 2 St. Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Daniel. Im Sommer Dr. Höffler, im Winter Hr. Wegemann. — **Rechnen**, 4 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Zeitrechnung. Nach Löbnig I. Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Einübung der Deutschen und Lateinischen Schrift. In Oster-Sexta Hr. Berghoff, in Michaelis-Sexta Oberlehrer Schüder.

**Septima.** Ordinarius: Hr. Berghoff.

**Deutsch**, 8 St. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufgabe 1—196. 3 St. Dictate. 1 St. Lesen, Rechtschreibübungen und Memoriren aus dem Lesebuche für Septima von Paulsief. 4 St. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Beschreibung des menschlichen Körpers und einzelner Thiere. Hr. Berghoff. — **Geographie**, 3 St. Vorkenntnisse, kurze Uebersicht, Deutschland. Im Sommer Dr. Höffler, im Winter Hr. Wegemann. — **Rechnen**, 6 St. Nach dem ersten Uebungsbuche von Saß. Kopfrechnen. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Uebungen nach den Musterschreibheften von Adler. Hr. Berghoff.

Den **Turnunterricht** erteilten in 12 Stunden wöchentlich im Sommer die Lehrer Möller und Raydt, im Winter Dr. Schirmer statt Hrn. Raydt, den Unterricht im **Singen** in 6 St. Cantor Petersen, im **Zeichnen** in 14 St. Hr. Blank.

Der **großen Bibliothek** wurden geschenkt von der Königlich Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher, 1875 Heft 3, 1876 Heft 1, 1877 Heft 4, 1878 Heft 1, 4; von der Königlich Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Uebersichten über ihre Verhandlungen, 1875 Nr. 2, 3, 1876 Nr. 1, 2, 3, 1877 Nr. 3, 1878 Nr. 1; von dem Hrn. Professor Dr. C. A. F. Peters in Kiel Bd. 88—93 der Astronomischen Nachrichten; von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung in Berlin Bd. 10 von F. Steinmeyers Zeitschrift für Deutsches Alterthum und Deutsche Litteratur; von Hrn. E. Caro in Glogau E. Munks Rede über den Werth der klassischen Bildung. Glogau 1879; von Hrn. Alb. Wallis seine Schrift: Katechismus des Christenthums dritten Jahrtausends. Upsala 1878; von Hrn. Cantor Petersen von ihm componirte 25 Männerquartette, Altona 1878, und 2 Lieder, letztere handschriftlich. Für diese Geschenke statue ich hier im Namen des Gymnasiums gebührenden Dank ab. Durch amtliche Zufendung und durch den Programmentausch erhielt die Bibliothek die Schriften der Universität Kiel aus d. J. 1877, die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Universitäten und die Programme der höheren Lehranstalten Deutschlands. Da die Bibliothekskasse durch die Beträge für Fortsetzungen vieler, zum Theil theurer Werke stark in Anspruch genommen wurde, sind die Erwerbungen durch Kauf etwas weniger zahlreich als früher; ich nenne hier von denselben W. Wattenbachs Geschichte des Römischen Papstthums. Berlin 1876, Fridantes Bescheidenheit von H. C. Bezzenberger, Halle 1872, die zweite Auflage der Seyffertschen Ausgabe von Ciceros Laelius. Leipzig 1876, J. A. Hartungi Euripides restitutus. Hamburgi 1843, C. Riezlers Geschichte Baierns.

Gotha 1878, Thl. I., R. Th. Wenzelburgers Geschichte der Niederlande. Gotha 1879, Thl. I., Geographi latini minores. Colleg. A. Riese. Heilbronn 1878, H. Königs Deutsche Literaturgeschichte, Bielefeld 1879 u. s. w. — Die Schüler-Bibliothek ist gleichfalls durch einige Geschenke und durch Ankauf vermehrt. Die schon in dem vorjährigem Jahresberichte erwähnte Ordnung der Verwaltung und Benutzung beider Bibliotheken lasse ich hier im Abdrucke folgen, damit sie allgemein bekannt werde.

## Reglement

für die Benutzung der Bibliothek des Königl. Christianeums in Altona.

### § 1.

Die Benutzung der Bibliothek ohne besondere Caution ist gestattet:

- 1) sämmtlichen am Gymnasium fungirenden Lehrern,
- 2) den Schülern der Prima und Secunda, wenn sie selbst, ihre Eltern oder Vormünder die erforderliche Garantie gewähren und die von ihnen verlangten Bücher nach dem Urtheil des Bibliothekars, event. des Directors oder der Classenordinarien, für ihre Bildung angemessen erscheinen,
- 3) anderen Hiesigen zu wissenschaftlichen Zwecken, welche dem Bibliothekar persönlich oder durch ihre Stellung bekannt oder durch einen bekannten Mann vorgestellt sind. Unbekannte müssen die Bürgschaft eines sicheren, dem Bibliothekar bekannten Mannes beibringen oder den Werth des gewünschten Buches nach Schätzung des Bibliothekars deponiren.

Zweifel über die Berechtigung ohne Caution Bücher zu entleihen oder über die Annahme des vorgeschlagenen Bürgen entscheidet der Director. Auswärtige, welche Bücher zu entleihen wünschen, erhalten dieselben nur unter der Bürgschaft einer geeigneten Persönlichkeit oder auf besondere Genehmigung des Directors.

### § 2.

Im Allgemeinen sind die Bücher, wenn sie gebunden, gestempelt und signirt sind, zur Benutzung durch Ausleihen bestimmt. Handschriften, Kupferwerke, Wörterbücher und andere besonders werthvolle Druckwerke werden in der Regel nicht ausgeliehen, ausnahmsweise nur an bekannte und sichere Personen, welche einen bestimmten litterarischen Zweck dabei nachweisen können. Der Bibliothekar ist in einem solchen Falle befugt außer der Genehmigung des Directors auch noch die Deponirung oder Verschreibung einer dem Werthe des Werkes entsprechenden Geldsumme zu fordern. Den Mitgliedern des Lehrercollegiums dürfen auch die von der allgemeinen Benutzung außerhalb des Bibliotheksorts ausgeschlossenen Werke für ihre Studien unter ihrer persönlichen Garantie anvertraut werden.

### § 3.

Die Bibliothek wird zur Benutzung geöffnet mit Ausnahme der Ferien am Sonnabend von 2—4 Uhr Nachmittags, für die Lehrer des Gymnasiums auch am Mittwoch von 2—3 Uhr Nachmittags. Die Bücher werden ausgehändigt gegen einen eigenhändig unterschriebenen Schein, welcher unentgeltlich geliefert wird.

### § 4.

In der Regel werden Bücher auf vier Wochen ausgeliehen und der Bibliothekar ist nach Ablauf dieser Frist befugt dieselben zurückzuverlangen, doch kann die Frist verlängert werden, wenn das Buch nicht

anderweitig verlangt wird. Wer einer schriftlichen Aufforderung zur Zurückgabe des Buches nicht nachkommt, hat an den Boten, welcher sodann das Buch einzufordern hat, 30 Pfg. zu vergüten. Genügt er dieser Verpflichtung nicht, so verliert er das Anrecht auf fernere Benutzung der Bibliothek; stellt er auch das geforderte Buch innerhalb acht Tagen nach der Mahnung durch den Boten nicht zurück, so wird das Buch als verloren betrachtet und nach § 7 verfahren.

Ueber die Zahl der gleichzeitig zu entleihenden Bücher entscheidet der Bibliothekar.

§ 5.

Jährlich einmal werden alle Bücher, welche verliehen sind, zum Zweck der Revision, erforderlichen Falls durch eine öffentliche Bekanntmachung, eingefordert. Die nicht zurückgelieferten Bücher werden durch den Boten eingefordert, dem dafür in jedem einzelnen Falle 30  $\text{§}$  von dem Säumigen zu vergüten sind. Erfolgt aber auch dann die Einlieferung nicht, so wird das Buch als verloren betrachtet und nach § 7 verfahren.

§ 6.

Das Betreten des Bibliotheksaales ist nur mit Genehmigung des Bibliothekars gestattet. Die Einsicht der Kataloge steht Jedem frei, welcher sie wünscht.

§ 7.

Wer ein Buch beschädigt, beschmutzt oder verliert, muß sich gefallen lassen, daß als Ersatz für dasselbe ein unbeschädigtes und gleich gut gebundenes Exemplar auf seine Kosten angeschafft und der dadurch erwachsende, von dem Director und dem Bibliothekar festzustellende Betrag unverzüglich eingezogen wird. Ist weder ein altes noch ein neues Exemplar von gleicher Güte mehr zu haben, so muß der Schaden nach der Schätzung des Directors und des Bibliothekars vergütet werden. Das beschädigte Exemplar verbleibt in diesem Falle der Bibliothek ohne irgend eine Vergütung und Anrechnung, während bei dem Ersatz durch ein genügendes Exemplar das beschädigte ausgeliefert wird, nachdem der Stempel ausgeschnitten oder das Wort „Cassirt“ über dem Stempel und mit der Unterschrift des Directors gesetzt ist.

§ 8.

Wer die Bibliothek benutzt, übernimmt damit die Verpflichtung den Bestimmungen dieses Reglements sich zu unterwerfen, von welchem ein Exemplar in dem Bibliothekszimmer angeschlagen oder ausgelegt ist. Bei wiederholter Vernachlässigung oder Uebertretung der Bestimmungen kann noch außer dem § 4 angegebenen Falle auf Beschluß des Directors und des Bibliothekars die Erlaubniß zu fernerer Benutzung der Bibliothek entzogen werden. Schüler können ein Abgangszeugniß erst erhalten, nachdem sie sich durch eine Bescheinigung des Bibliothekars ausgewiesen haben, daß sie ihren Verpflichtungen gegen die Bibliothek nachgekommen sind.

Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums für Schleswig-Holstein erlassen.

Director **L u c h t.**

## I n s t r u c t i o n

für die Verwaltung und Benutzung der Schüler-Bibliothek des Königl. Christianenms.

§ 1.

Die Schüler-Bibliothek bildet ein für sich bestehendes Ganzes und ist zur Benutzung von den Schülern des Gymnasiums, zunächst der mittleren und unteren Classen bestimmt.

## § 2.

Dieselbe wird im Allgemeinen nach Maßgabe der Bibliotheksordnung für die Schleswig-Holsteinischen Gymnasien von dem Bibliothekar verwaltet. Die Bücher dieser Bibliothek sind thunlichst nach Stufenfolge der Classen zu ordnen.

## § 3.

Die Bibliothek wird wöchentlich einmal zu einer im Anfange jedes Semesters festzusetzenden Zeit resp. Stunde geöffnet. Zur Unterhaltungslectüre können die Schüler nur ein Buch zur Zeit entleihen, älteren Schülern kann neben einem solchen Buche auch die Entleihung eines zweiten Buches, welches wissenschaftlichen Inhalts ist, gewährt werden. Unterhaltungsschriften müssen spätestens nach vier Wochen zurückgeliefert werden.

Die Benutzungsfrist wissenschaftlicher Bücher kann von dem Bibliothekar verlängert werden. Die Unterhaltungsschriften werden gegen Ende jedes Quartals, sämmtliche Bücher am Schlusse jedes Semesters zur Revision zurückgefordert.

## § 4.

Die Bücher werden den Schülern verabreicht, ein Ausleihen oder Entnehmen der Bücher von den Vätern ist den Schülern verboten. Wer ein Buch beschmutzt, beschädigt oder verliert, muß der Bibliothek vollen Ersatz leisten und für die Erfüllung dieser Verpflichtung haften die Eltern der Schüler oder diejenigen, welche das Schulgeld für dieselben entrichten.

## § 5.

Vor der Aushändigung eines Buches wird dasselbe von dem Bibliothekar in das Journal eingetragen und es haftet für die Zurücklieferung der Schüler, welcher es auf seinen Namen eintragen läßt; bei der Zurücklieferung wird die Eintragung sofort durch Durchstreichung delirt. Dieses Journal hat als ein amtlich geführtes volle Beweisraft.

## § 6.

Durch häufige Benutzung abgängig und defect gewordene Bücher werden aus dem Bestande der Bibliothek ausgeschieden; wenn eine größere Quantität angesammelt ist und sich ein Verkaufspreis erzielen läßt, findet ein Verkauf zum Besten der Bibliothek statt.

## § 7.

Die §§ 3, 4 und 5 dieser Instruction werden im Anfange jedes Semesters den Schülern der mittleren und unteren Classen vorgelesen werden.

Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums für Schleswig-Holstein erlassen. Director **L u c h t.**

Für den physikalischen Apparat sind unter Anderem angeschafft: drei Robertsche Glasgitter, Würfel von Flußspath, Dydym- und Uranglas, drei Fernrohrmodelle, ein Daphmeter, ein Metallthermometer nach Breguet, eine Kalkspathplatte zwischen zwei Glasprismen, drei Nebenapparate zur Influenzmaschine.

Die Schülerzahl betrug in dem Sommersemester in den Gymnasialclassen 355, in der Vorschule 22, zusammen 377; in Ober-Prima waren 24, in Unter-Prima 19, in Ober-Secunda 12, in Unter-Secunda 34, in Ober-Tertia 34, in Unter-Tertia 40, in Michaelis-Quarta 27, in Ofter-Quarta 33, in Michaelis-Quinta 28, in Ofter-Quinta 34, in Michaelis-Sexta 39, in Ofter-Sexta 31. Von der Ge-

samtzahl waren evangelischer Confession 338, katholischer 14, Jüdischer Religion 25; aus Altona und nächster Umgegend waren 249, Auswärtige 66, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 62.

In dem Wintersemester betrug die Schülerzahl in den Gymnasialclassen 366, in der Vorschule 19, zusammen 385; in Ober-Prima waren 20, in Unter-Prima 25, in Ober-Secunda 13, in Unter-Secunda 38, in Ober-Tertia 33, in Unter-Tertia 40, in Oster-Quarta 42, in Michaelis-Quarta 26, in Oster-Quinta 35, in Michaelis-Quinta 43, in Oster-Sexta 21, in Michaelis-Sexta 30. Evangelischer Confession waren von der Gesamtzahl 349, katholischer 13, Jüdischer Religion 23; aus Altona und nächster Umgegend waren 259, Auswärtige 63, auf nicht-Preussischem Gebiete Wohnende 63.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 16. September v. J. die Abiturienten:

- W. Ch. H. Martensen**, geb. den 22. Novemb. 1858 zu Hennstedt in Rorder-Dithmarschen, auf dem Gymnasium seit Ostern 1870 von Quinta an, in Prima  $2\frac{1}{2}$  Jahre, studirt Theologie.
- D. H. C. Desler**, geb. den 13. Decemb. 1859 zu Börl im Kr. Flensburg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1871 von Quarta an, in Prima 2 Jahre, studirt Theologie.
- J. Cohn**, geb. den 16. Febr. 1859 zu Altona, auf dem Gymnasium seit Ostern 1870 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Jüdische Theologie.
- K. J. F. Sonnenkalb**, geb. den 19. April 1858 zu Hamburg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1870 von Quinta an, in Prima 2 Jahre, studirt Medicin.
- A. Ch. Freudentheil**, geb. den 13. August 1857 in Neu-Granada, auf dem Gymnasium seit Ostern 1868 von Sexta an, in Prima 2 Jahre, studirt Jurisprudenz.

Am 3., 4. und 5. März d. J. bestanden die Maturitätsprüfung die Abiturienten:

- H. S. Samson**, geb. den 9. Januar 1860 zu Altona, auf dem Gymnasium seit Ostern 1874 von Tertia an, in Prima 2 Jahre.
- H. W. M. Lohse**, geb. den 10. August 1859 zu Hamburg, auf dem Gymnasium seit Johannis 1869 von Sexta an, in Prima  $2\frac{1}{2}$  Jahre.
- F. Fr. Hasselmann**, geb. den 18. Octob. 1858 zu Nienstedten im Kr. Pinneberg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1874 von Secunda an, in Prima  $2\frac{1}{2}$  Jahre.
- S. H. Engelbrecht**, geb. den 22. Novemb. 1859 zu Rehsfel im Kr. Pinneberg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1873 von Tertia an, in Prima 2 Jahre.
- W. Nissen**, geb. den 10. Januar 1861 zu Winzeldorf im Kr. Pinneberg, auf dem Gymnasium seit Ostern 1869 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.
- D. L. Bargum**, geb. den 15. Decemb. 1860 zu Hannover, auf dem Gymnasium seit Ostern 1869 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.
- K. Th. H. Uslacker**, geb. den 27. Febr. 1861 zu Altona, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1861 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.
- A. G. N. W. D. Westphal**, geb. den 4. Septemb. 1859 zu Breslau, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1870 von Quinta an, in Prima 2 Jahre.
- D. F. F. Wulshagen**, geb. den 8. Jun. 1860 zu Kappeln, auf dem Gymnasium seit Ostern 1868 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.
- K. A. Bennin**, geb. den 28. Jul. 1858 zu Hamburg, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1876 von Secunda an, in Prima 2 Jahre.

**R. A. B. D. S. Homann**, geb. den 3. Jun. 1860 zu Berlin, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1874 von Tertia an, in Prima 2 Jahre.

**E. N. J. B. Hinfelmann**, geb. den 26. Octob. 1859 bei Beile in Mütland, auf dem Gymnasium seit Ostern 1872 von Quarta an, in Prima 2 Jahre.

**H. M. Schlüter**, geb. den 10. Decemb. 1860 zu Altona, auf dem Gymnasium seit Michaelis 1868 von Sexta an, in Prima 2 Jahre.

Von den Abiturienten werden sich **Hasselmann** dem Studium der Theologie, **Samson**, **Lohse**, **Engelbrecht**, **Ullacker**, **Wolffhagen** dem Studium der Jurisprudenz, **Bennin** dem Studium der Medicin, **Rissen**, **Schlüter** dem Studium der Philologie, **Homann** dem Studium der Mathematik, **Bargum**, **Westphal** dem Ingenieurfache, **Hinfelmann** dem Postdienste widmen.

Die **Schriftlichen Aufgaben** in den beiden Maturitätsprüfungen waren:

Deutscher Aufsatz. Michaelis: Aus Vaterland, aus theure, schließ Dich an, Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen. Hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft. — Ostern: Lob der Wissenschaften. In jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Scriptum nach einem Deutschen Dictat.

Mathematik. Michaelis:

1) Es soll

$$(4+3\sqrt{-1})^8 + (4-3\sqrt{-1})^8$$

mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes entwickelt und berechnet werden.

2) Ein Parallelogramm in ein gleichseitiges zu verwandeln, welches mit ihm gleiche Winkel und gleichen Flächeninhalt hat.

3) An der Spitze eines Thurmes  $SH$ , dessen Höhe  $= h$  bekannt ist, sind die Winkel, welche die Gesichtslinien nach zwei unzugänglichen Punkten  $A$  und  $B$  der Horizontalebene seines Fußes mit der Verticalen bilden  $ASH = \alpha$ ,  $BSH = \beta$  und am Fuße  $H$  des Thurmes ist der Winkel  $BHA = \gamma$  gemessen. Es soll  $AB$  berechnet werden. Wie groß ist  $AB$ , wenn  $h = 21,7265''$ ,  $\alpha = 10^\circ 15' 10''$ ,  $\beta = 6^\circ 7' 20''$  und  $\gamma = 49^\circ 34' 50''$  gesetzt wird.

4) Aus dem Kubikinhalt  $V$ , der Höhe  $h$  und dem Verhältniß  $m : n$  der Radien der Grundflächen eines abgestumpften Kegels diese Radien zu berechnen. Welche Werthe erhält man für dieselben, wenn  $m : n = 3 : 2$ ,  $h = 19$ ,  $V = 1512,14$  gesetzt wird?

Ostern:

1) Jemand erspart von seinem Einkommen jährlich 750 M. und legt diese auf Zinsezinsen. Nach wie viel Jahren wird er ein Vermögen von 75000 M. haben, die Zinsen zu  $4\frac{3}{4}\%$  gerechnet?

2) Ein gleichschenkliges Dreieck zu construiren aus der zur Grundlinie gehörigen Höhe und der zu einem Schenkel gehörigen Mittellinie.

3) Wie groß ist die Grundkante einer geraden, regelmäßig sechsseitigen Pyramide, wenn das Volumen derselben gleich  $V$  und eine Seitenkante zweimal so lang ist, als eine Grundkante?

4) Von einem Sehnenviereck  $ABCD$  sind zwei nicht zusammenstoßende Seiten  $AB = a$  und  $CD = c$ , eine Diagonale  $= e$  und der Winkel  $ABC = \beta$  gegeben. Es sollen die übrigen Seiten und Winkel des Vierecks berechnet werden.

$$a = 56, c = 16, e = 65, \beta = 68^\circ 20'.$$

Schröder'sche Gymnasialstipendien verlieh die Hochansehnliche Stipendien-Commission in diesem Schuljahre an die Primaner **Nissen, Børgum, Homann, Thomsen, Emil Petersen, Muus, Ernst Petersen, Sievers** und an die Secundaner **Schröder, Hecker**.

Am 21. Septemb. v. J. verlieh das Lehrercollegium das große Leidersdorfsche Stipendium zum Betrage von 900 M. jährlich auf 4 Jahre dem Abiturienten **W. Ch. S. Martensen**. Von den jetzt zur Verleihung stehenden akademischen Stipendien verlieh die Hochansehnliche Stipendien-Commission das Levhysche zum Betrage von 72 M. jährlich auf 4 Jahre dem Abiturienten **J. S. Engelbrecht**, das Lehrercollegium ein kleines Leidersdorfsches zum Betrage von 225 M. jährlich auf 4 Jahre dem Abiturienten **W. Nissen**. — Da nach dem am 12. August 1877 erfolgten Ableben des Herrn **G. Funke**, welchem das Gymnasium das am 22. Mai 1864 gestiftete F. W. Funke'sche Classenstipendium verdankt, das Recht der Verleihung auf den Director übergegangen ist, habe ich das kleine Stipendium an den Secundaner **J. Leonhart** aus Satrup in Angeln verliehen.

Das neue Schuljahr nimmt seinen Anfang am 21. April mit der Prüfung der zum Eintritte angemeldeten Schüler; die Anmeldungen bitte ich am 7. und 8. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei mir zu machen.

Lucht.

## Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden im Wintersemester.

Lehrer.	Ordinarius in	Classen und Lehrgegenstände.	Stunden- zahl.	
Director.	D. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., Griechisch 3 St.	7.	
Staatmäßige Oberlehrer.	Professor Dr. Henrichsen.	U. I.	D.-I. Lateinisch 4 St., U.-I. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St.	16.
	Professor Dr. Scharenberg.		D. und U.-I. Mathematik je 4 St., Physik je 2 St. D. und U.-II. Mathematik je 4 St., Physik je 1 St.	22.
	Professor Kirchhoff.		D.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 3 St., Englisch 1 St. U.-I. Deutsch 3 St., Griechisch 2 St., Englisch 1 St. D. und U.-I. Hebräisch 2 St. D.-II. Griechisch 2 St., Hebräisch 2 St. U.-II. Hebräisch 2 St.	21.
	Dr. Horn.	D. II.	D.-II. Lateinisch 8 St., Griechisch 4 St., Deutsch 2 St., U.-II. Griechisch 6 St.	20.
	Dr. Barthold.	U. II.	D.-I., U.-I., D.-II., U.-II. Geschichte und Geographie je 3 St. U.-II. Lateinisch 8 St., Deutsch 2 St.	22.
	Dr. Jaepfer.	M. IV.	D. und U.-II. Lateinisch je 2 St. U.-III. Griechisch 6 St., Französisch 2 St. M.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	24.
Hr. Schüder.		D. und M.-V. Rechnen je 3 St., Schreiben je 2 St., D. und M.-VI. Rechnen je 4 St. M.-VI. Schreiben 3 St.	21.	
Hr. Berghoff.	VII.	D.-VI. Schreiben 3 St. VII. Deutsch 8 St., Religion 4 St., Naturgeschichte 2 St., Rechnen 6 St., Schreiben 3 St.	26.	
Ordentliche Lehrer.	Hr. Möller.		D.-I., U.-I., D.-II., U.-II., D.-III. Französisch je 2 St., D.-II., U.-II., D.-III. Englisch je 2 St. U.-III., D.-IV., M.-IV. Religion je 2 St.	22.
	Dr. Schirmer.	D. III.	D.-I., U.-I., D.-II., U.-II. Religion je 2 St. D.-III. Religion 2 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St.	22.
	Hr. Bräuning.	U. III.	D.-III. Griechisch 6 St., Geschichte u. Geographie 3 St. U.-III. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte und Geographie 3 St.	24.
	Dr. Claussen.	D. IV.	D.-IV. Lateinisch 10 St., Deutsch 2 St., Geschichte u. Geographie 3 St. M.-IV. Griechisch 6 St., Geschichte u. Geographie 3 St.	24.
	Dr. Koeffiger.	D. V.	D.-IV. Griechisch 6 St., Französisch 2 St., D.-V. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
	Hr. Göllich.	M. V.	M.-IV. Französisch 2 St. D.-V., M.-V. Französisch je 3 St. M.-V. Lateinisch 9 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St.	22.
Wissenschaftliche Hülflehrer.	Dr. Keffler.	D. VI.	D.-V., M.-V. Religion je 3 St. D.-VI. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St.	22.
	Hr. Begemann.	M. VI.	D.-VI. Geographie 2 St. M.-VI. Religion 3 St., Lateinisch 10 St., Deutsch 3 St., Geographie 2 St. VII. Geographie 3 St.	23.
	Hr. Homfeld.		D.-III., U.-III. Mathematik je 3 St. Naturkunde je 2 St. D. und M.-IV. Rechnen je 3 St. D. und M.-V., D. und M.-VI. Naturgeschichte je 2 St.	24.
	Cantor Petersen.		I.-VI. Singen.	6.
Hr. Blant.		I.-U.-III. 2 St., IV.-VI. Zeichnen je 2 St.	14.	

## Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden im Wintersemester.

	Lehrer.			Stundenzahl.
	Director.			7.
Staatmäßige Oberlehrer.	Professor Dr. Henrichsen.			16.
	Professor Dr. Scharenberg.			22.
	Professor Kirchhoff.			21.
	Dr. Horn.			20.
	Dr. Barthold.			22.
	Dr. Jasper.			24.
Ordentliche Lehrer.	Hr. Schüder.			21.
	Hr. Berghoff.			26.
	Hr. Möller.			22.
	Dr. Schirmer.			22.
	Hr. Bräuning.			24.
	Dr. Claussen.			24.
Wissenschaftliche Hilfslehrer.	Dr. Koeffiger.			22.
	Hr. Gütlich.			22.
	Dr. Keffler.			22.
	Hr. Wegemann.			23.
	Hr. Homfeld.			24.
Technische Hilfslehrer.	Cantor Petersen.			6.
	Hr. Blant.			14.

